

Kalenderblatt

Sa

14. Juni

Sonnenaufgang: 5.09 Uhr
Sonnenuntergang: 21.50 Uhr
Namenstage und Heilige: Hartwig, Meinrad
Bauernweisheit: Gibt's im Juni Donerwetter, wird gewiss das Getreide fetter.
Plattdeutscher Spruch: Ne Sake abfeigen. – Eine Sache abbiegen.
Man erinnert sich: 1971: Das erste Hard Rock Cafe wird in London von den beiden US-Amerikanern Isaac Tigrett und Peter Morton gegründet. 2000: In Deutschland wird der Atomkonsens parapiert. Die rot-grüne Bundesregierung unter Gerhard Schröder vollzieht einen Wandel der Atompolitik und beginnt den Atomausstieg. 2008: Deutschlands erste automatische U-Bahn geht in Nürnberg in Betrieb. Sie ist die weltweit erste U-Bahn in einem Mischbetrieb mit automatischen und konventionellen Zügen auf einem Streckenabschnitt.
Geburtstage: 1928: Che Guevara, kubanischer Revolutionär, Politiker und Guerillaführer, Minister. 1969: Steffi Graf, deutsche Tennisspielerin.
Todestage: 1968: Carl Kessler, deutscher Maler. 1994: Henry Mancini, US-amerikanischer Komponist für Filmmusik.

Heute

- Ausstellungen**

Galerie Münsterland: Ausstellung „Klassenausflug“ von 15 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek: Ausstellung „Lass uns was erleben! Was richtig Zaubhaftes“ von Kindern der Kindertagespflege während der Öffnungszeiten.

Kirchen

Bücherei Heilig Geist: 15 bis 16.30 Uhr, Kirchplatz-Heilig-Geist 13.

Senioren

Offener Treff: Kaffee und Klön im Treffpunkt Buntstift von 9 bis 12 Uhr, Frauenstraße 26.

Stadt

Waldbad: Freibad von 9 bis 19 Uhr, Blumenstraße.

Bürgerbüro: 9 bis 12.30 Uhr nach Terminvereinbarung unter emsdetten.de/termine, Am Markt 1.

Familienbüro: von 9.30 bis 12.30 Uhr, Am Markt 9.

Stadtbibliothek: von 10 bis 13 Uhr und ab 11 Uhr „Vorlesen für Minis“, Kirchstraße 40.

Wannenmachermuseum: von 15 bis 18 Uhr, Mühlenstraße.
- Veranstaltungen**

Kinder in der Innenstadt: von 10 bis 16 Uhr.

Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck: Musikschulfest von 14.30 bis 17 Uhr in den Räumen der ehemaligen Paul-Gerhard-Schule.

Jazzquartier: Dinner-Jazz ab 18 Uhr im Biergarten der Gaststätte Engeln.

Lange Nacht: Kneipenmusikfestival mit 10 Bands in 10 Kneipen ab 19 Uhr in der Innenstadt.



Musikalisch wird es heute Abend in der Innenstadt: Bei der Langen Nacht spielen 10 Bands in 10 Kneipen.
EV-Foto: obh/A.

Morgen

- Ausstellungen**

Galerie Münsterland: Ausstellung „Klassenausflug“ von 11 bis 18 Uhr.

Kirchen

Bücherei St. Marien: von 10 bis 12 Uhr, Schützenstraße 41.

Stadt

Waldbad: Freibad von 9 bis 19 Uhr, Blumenstraße.

Wannenmachermuseum: von 15 bis 18 Uhr, Mühlenstraße.

Veranstaltungen

Frühlingsfest der Stadt Ems-
- detten:** ab 14 Uhr im Kulturhof Deitmar.

Vereine

Dorfbauern: Versammlung um 10.30 Uhr bei Düsterbeck.

Kolping: Versammlung um 10.30 Uhr im Kolpinghaus.

Sport

Lauf-Gemeinschaft: Lauftreff und Nordic Walking/Walkingtreff um 10.30 Uhr an der Finnenbahn, Hansestraße.

Jugendzentrum 13drei

Offener Treff: von 15 bis 19 Uhr, Grevener Damm 133.



So schön können Siegerinnen jubeln. Sie haben das Völkerball-Turnier gewonnen, die Mädchen der Josefschule.

EV-Fotos EikeBrünen

Beim 37. Sportfest gibt's zwei Gewinner: Teams von Joefschule und Hollinger Grundschule jubeln

Kicken, abwerfen und anfeuern

-ras- **EMSDETTEN.** Sechs Schulen, zwölf Mannschaften, jede Menge Jubelvolk und eine Stimmung, als würde hier gerade die Deutsche Meisterschaft ausgespielt. Es geht auch eine Nummer kleiner. Es ist die Meisterschaft der Emsdettener Grundschulen plus eins. Denn die Peter-Pan-Schule mischt auch mit. So heißt das Spektakel: Sportfest der vierten Jahrgänge der Emsdettener Schulen. Im Kicken und beim Völkerball werden Turniere gespielt. Die Teams kommen allesamt aus den vierten Klassen. Und sie nehmen ihren Auftritt ernst, sehr ernst. Da wird sich nichts geschenkt. Das geht schon in der eigenen Schule los, wenn die Schulmannschaften zusammengestellt werden. Wettstreit pur. Wer es ins Fußballteam schaffen will, der kickt meistens auch in seiner Freizeit. Team Josefschule hat das erste Spiel gewonnen. Die EV gratuliert und hakt nach: „Wer spielt bei euch Fußball im Verein?“ Der Junge grinst: „Eigentlich so gut wie alle.“ Und wo? „Bei Fortuna.“ Danach Frühstückspause, Wasser haben sie mitgebracht, etwas Obst und belegte Graubrote. Fast schon westfälisch. Das sah in den Anfangsjahren noch anders aus, als Pfarrer Franz Lutum persönlich schon am frühen Morgen die Fritten schwenkte, für die die Kinder Schlange standen. Die Theke gibt es am Frei-



Die Fußballer der Hollinger Grundschule konnten ihren Heimvorteil nutzen: Endspiel gewonnen!

tag am selben Standort, am Rande eines runderneuerten Schulhofs. Der Mann am Tresen aus den Reihen der Elternschaft verkauft Süßes und Getränke, „Pommes“, sagt er, „die gibt es gleich auch. Aber erst ab 10 Uhr!“ Ab dann ist alles gleich: Schlange stehen für heiße Pommes rot-weiß. Doch die wollen zuerst noch verdient sein. Rüber geht's zum Fußballplatz zwischen Klassencontainern und Spielplatz. Hier geben die Spieler am Ball alles. Ebenso wie die Kollegen am Rande der Bande, die ihre Teams anfeuern. Alle gut zu erkennen an den gemeinsa-

men Schulshirts sowie an Schildern und Fahnen, die die Motivation der Spieler auf dem Grün verbessern sollen. Muss gar nicht: Da wird verbissen um jeden Ball gekämpft. Übrigens heute auch mit Mädchen in den Teams der Fußballmannschaften. Die müssen heute nicht mehr nur zjubeln, wenn sie als Fußballerin das Team bereichern. Alles im Blick hat hier in den Morgenstunden Volker Knebel von der Johannesschule, der das Fußballturnier leitet. Noch mehr Stimmung, alles ganz eng und sehr laut ist es 100 Meter weiter rund um

das Spielfeld, wo fleißig geworfen wird. Abgeworfen wird am liebsten, zugeworfen auch – wenn der Gegner dazwischenfunkt. In diesem Fall die Gegnerin. Denn beim guten alten Völkerball sind hier nur Mädels als Spielerinnen zugelassen. Jungs müssen zuschauen. „Lächeln und winken, Männer“, die Rechnung geht am Spielfeldrand auf. Dazwischen ein Schluck aus der Sprudelflasche und einen Schokoriegel, da kann man sich schnell damit abfinden, nicht beim Völkerball auf dem Platz zu stehen. Die Leitung des Völkerballturniers hat Andrea Fischer von der Wilhelmschule über-

nommen. Das läuft reibungslos. Überhaupt kommt an dem Morgen rund um die Spielfelder keine Langeweile auf. Der Spielplatz nebenan bietet Abwechslung, der neue Schulhof ist ein Eldorado für Bewegungsfanatiker. Sogar eine Partie Minigolf kann man hier spielen. Der gute alte Fahrradparcours von einst hat allerdings ausgedient, heute gibt's einen Parcours, den jeder, der möchte, gerne in Rollstühlen bewältigen kann, die am Rande startbereit warten. „Wer's mal ausprobieren möchte, um zu sehen, wie das ist“, informiert eine Frau am Rande, bevor hier Platz geschaffen werden muss für alle Schülerinnen und Schüler, die zum Turnier nach Hollingen angereist sind. Bei der Siegerehrung vor der Bühne am Schulhof konnten am Ende nur zwei Mannschaften jubeln. Das Fußballendspiel hatte sich Oliver Kellner angeschaut, der am Ende dem Siegerteam ebenso einen Pokal überreichte wie dem Gewinner-team vom Völkerball.

Anders als in den Vorjahren gab es Freitag keine Pokale und Urkunden für Platzierungen, weder eine Rangliste noch Einzelergebnisse. Erstmals wurden in diesem Jahr ausschließlich die Gewinner gekürt. Das war beim Fußballturnier die Heim-Mannschaft der Hollinger Grundschule und beim Völkerball das Team der Josefschule. Großer Jubel auf beiden Seiten bei der Siegerehrung.



Die Siegerehrung übernahm Bürgermeister Oliver Kellner.



Kampf um jeden Ball.



Der Eismann kommt – aus Reckenfeld. Das erfrischt!